

## Im Inneren der Welt



noch ein kurzer Spaziergang und dann, seine Augen blitzen, „das Weltwunder!“ Rotraud blickt irritiert. „Was denn für ein Weltwunder?“, fragt sie. „Man wird schließlich nur einmal 80,“ antwortet Wolf etwas kryptisch. „Lass' Dich überraschen!“

Nach weiteren zwanzig Minuten fährt der Zug in Schleswig ein. „Nu aber raus,“ sagt Wolf. Am Bahnhof weisen kleine Tafeln den Weg. Wolf zeigt darauf und sagt: „Das ist unsere Richtung!“ „Ach Wolf, nach Gottorf wollte ich längst mal wieder,“ freut sich Rotraud. Nach etwa 25 Minuten Fußweg stehen die beiden vor dem Schloss und der Fregattenkapitän a. D. Wolf sagt „Hart Steuer-



bord!“ Rotraud folgt mit einem Kopfschütteln. Nach weiteren zehn Minuten und einem Brücken-Gang über die Schlei öffnet sich der Blick auf eine Idylle: „Das ist der Barockgarten,“ erklärt Wolf. „Links im Teich kämpft Herkules mit der Lernäischen Hydra und dort rechts sind wir zu einer Weltraumfahrt verabredet.“ Rotraud staunt über die Strenge der Gartenanlage und folgt ihrem Mann in Richtung der geometrischen „Weltraumzentrale.“ Wenig später nähert sich ein Fahrradfahrer: „Ulrich Schneider, guten Tag, Sie müssen Frau und Herr Urbach sein.“ Rotraud staunt. Den Dr. Schneider hätte sie sich älter vorgestellt. Im Inneren des Gebäudes geht es in den ersten Stock. Und wieder ist Rotraud baff. Vor ihnen schwebt eine Weltkugel mit einem Durchmesser von ca. drei Metern. „Das ist er,

der Gottorfer Globus,“ sagt Dr. Schneider. „Ursprünglich von Herzog Friedrich III. Mitte des 17. Jahrhunderts erbaut. In der Zeit des Barocks galt er als Weltwunder.“ Wolf freut sich. Und Rotraud staunt. „Gehen wir als erstes hinein,“ schlägt Dr. Schneider vor. Wolf geht zielstrebig auf die Einstiegs Luke links von Australien zu und klettert in den Globus. Rotraud folgt ihm. Im Inneren kommen beide auf einer rundum laufenden Bank zum Sitzen. Vor ihnen eine kleine Weltkugel. Um sie herum das Firmament mit prächtigen Figuren der Tierkreiszeichen und der klassischen Mythologie – und hunderte kleine, funkelnde Goldpunkte als Sterne. Es herrscht eine geradezu andächtige Stimmung. Plötzlich ruft Rotraud: „Hier sind wir ja der Mittelpunkt der Welt!“ Dr. Schneider nickt und Wolf blickt zum Großen Bären.



Streitfrage, ob sich die Erde um die Sonne dreht oder umgekehrt, ganz einfach aus.“

Plötzlich sind die acht Minuten vorbei, die der Globus für eine Weltumdrehung benötigt. Wolf und Rotraud treten nach draußen in den Weltraum und vor die herrliche Außenhülle des Globus. Rotraud staunt eine letzte Viertelstunde. So lange steht Dr. Schneider noch Rede und Antwort. Dann sagt Rotraud: „Ich bin ganz bezaubert. Es war einfach wunderbar!“ „Das freut mich,“ sagt Dr. Schneider und verabschiedet sich. Auch Wolf steht die Freude ins Gesicht geschrieben. Er hält Rotraud die Tür auf, blickt schelmisch und sagt: „Siehst Du, heute hat sich die Welt einmal ganz um Dich gedreht!“

Michael Fischer



Ö: Nach Schleswig stündlich mit der NOB von Kiel bzw. aus Richtung Husum und mit der Regionalbahn aus Neumünster sowie aus Richtung Flensburg. Vom Bahnhof sind es zwischen 10 und 20 Minuten zu Fuß.



■ Globushaus Schloss Gottorf im Fürstengarten, ca. 800 Meter südlich von Schloss Gottorf, 24837 Schleswig, Apr.–Okt. tägl. 10:00–18:00 Uhr. Voranmeldung unter T. 046 21/81 32 22 Eintrittspreise Sa. und So. 13,00 Euro, Di.–Do. 10,00 Euro, Mo.–Fr. 9,00 Euro, telefonische Anmeldung wird empfohlen!

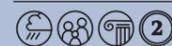


## Sommer an der Ostsee

### TIPP 1

**Bildhaft.** In Schloss Gottorf sind gleich zwei prächtige Museen untergebracht: Das Schleswig-Holsteinische Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte und das Archäologische Landesmuseum. Während Ersteres durch die Kunst und Kultur vom 11. bis zum 20. Jahrhundert führt und einen Schwerpunkt im Deutschen Expressionismus hat, gehört

Letzteres zu den ältesten und größten archäologischen Museen Deutschlands und ist bekannt für die ausgestellten Moorleichen. Eintrittspreis: 6/3 Euro, Familienkarte 13 Euro. T. 046 21/81 32 22, www.schloss-gottorf.de



### TIPP 2

**Wortreich.** Wer mehr wissen möchte über die spannende Geschichte des alten und neuen Gottorfer Globus, die Architektur des Globushauses und den Barockgarten, dem ist das Buch „Der neue Gottorfer Globus“, herausgegeben von Herwig Guratzsch, zu empfehlen. Es ist erschienen im Verlag Koehler & Amelang, hat 112 Seiten und kostet 14,80 Euro. ISBN 3-7338-0328-0.



### TIPP 3

**Schmackhaft.** Nach einem Besuch im Globushaus oder im Landesmuseum ist das Restaurant Schloss Gottorf eine angenehme kulinarische „Raststätte“. Der kleine Hunger kann hier ebenso gestillt werden wie der große. Darüber hinaus gibt es im Schloss Gottorf im Foyer der Galerie der Klassischen Moderne ein gemütliches Café. Restaurant Schloss Gottorf, tägl. ab 11:30 Uhr, T. 046 21/85 06 08.



### TIPP 4

**Bibelfest.** Ein echter Geheimtipp ist der 500 Quadratmeter große Bibelgarten im Johanniskloster mit biblischen Pflanzen und Bäumen sowie der 1200 Quadratmeter große Skulpturenpark. Im Johanniskloster, das als besterhaltener mittelalterlicher Klosterkomplex in Schleswig-Holstein gilt, ist auch eine sehenswerte Erlebnisausstellung zur Bibel eingerichtet.

Öffnungszeiten: nach Vereinbarung. Nordelbisches Bibelzentrum, Am St. Johanniskloster 4, 24837 Schleswig, T. 046 21/2 58 53.



Ö: Mit Bus 1506 von Schleswig ZOB oder Schleswig Bf bis Haltestelle „K.a.d. Freiheit.“